



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

# Kreuz und quer



## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

für alle Menschen, so will ich es mal konstatieren, stellt sich irgendwann im Leben die Frage:

**Wer bin ich?**

**Was will ich in meinem Leben wirklich erreichen?**

**Was will ich noch erreichen?**

**Warum bin ich hier?**

**Wie soll mein Leben weitergehen?**

Solche und ähnliche Fragen stellen Menschen sich zumeist in den Grenzerfahrungen des Lebens, in Situationen, wo sich das bisher gewohnte Leben verändert und verwandelt. Neuanfänge in Schule, Beruf, Partnerschaft und Familie, Jahreswechsel, Trennungsphasen und Beziehungskrisen, Leid und Tod fordern sie heraus innezuhalten, um sich auf sich selbst zu besinnen. Und dann geht oft erst das „Dilemma“ los. Denn: Mit Veränderungen haben sehr viele ihre Probleme, da sie junge wie ältere Menschen vor neue Herausforderungen und Entscheidungen stellen. An diesen Scheidewegen stehen keine Wegweiser – so ein Ausspruch von Charlie Chaplin und „ich muss sie auch immer allein gehen“. Da gibt es sicherlich Menschen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, doch gehen und entscheiden muss ich ganz allein.

Aber gerade darin komme ich zu mir selbst und spüre, wer ich bin. **Dieser WEG**, das Entscheiden und Verändern, **IST DAS ZIEL**, denn darin werde ich immer neu mit mir und meinem Leben konfrontiert, und ich spüre auch, dass ich noch lebendig bin. Oder wie nennt es doch Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“, „kaum sind wir heimisch einem Lebenskreis und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, nur wer

bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lährender Gewöhnung sich entaffen“ und „wir wollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten“.

Und weiter heißt es in demselben Gedicht „... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“. Diesen Anfang finden Menschen nur dann, wenn sie sich auf den Weg machen, das Leben heiter, d. h. ohne Angst und mit einer positiven Lebenseinstellung durchschreiten.

## DER WEG DES LEBENS IST DAS ZIEL.

Der Lebensweg – im Bild gesprochen – ist manchmal und auch öfters holprig, da erleidenden Menschen Verletzungen und Verwundungen, da gibt es Anfeindungen, Ignoranz und Ablehnung und da ist Ohnmacht und partielle Hilflosigkeit zu spüren. Diese Lebenssituationen gilt es nicht wegzuschieben, da sie unangenehm sind, sondern sie zu durchleben und gestärkt und lebensfahrener aus ihnen herauszugehen. In der Psychologie wird das Unterbewusstsein oft als Lagerort für alle Gedanken, Gefühle und Erinnerungen beschrieben, die nicht unmittelbar im Bewusstsein präsent sind, aber dennoch unsere Verhaltensweisen beeinflussen. Der österreichische Psychiater Sigmund Freud prägte die Theorie des Unbewussten und war der Ansicht, dass verdrängte Wünsche und Gedanken einen erheblichen Einfluss auf das Verhalten ausüben. Alles, was Menschen ins Unterbewusstsein schieben ist wie eine tickende Bombe, die urplötzlich platzen kann und zu ungewünschten unverständlichen Reaktionen für mich selbst und andere führen können.



## DER WEG DES LEBENS IST DAS ZIEL.

Viele biblische Geschichten sind Weggeschichten, wie z. B. der Weg von Maria und Josef oder den Hirten und Königen nach Bethlehem, der Weg Jesu und der Pilger nach Jerusalem, der Leidensweg, der Weg der Jünger nach Emmaus. In allen diesen Geschichten wird immer deutlich, dass Gott nicht nur am Ziel wartet, sondern vor allem, dass er in Menschen oder auch Naturereignissen mitten auf dem Weg erfahren werden kann.

Auch vielen unserer kirchlichen Feiern und Ereignissen ist das Wegmotiv vor- ausgeschaltet, der Adventsweg und der Fastenweg, die Vorbereitungsweg(zeit) auf eine Sakramentspendung, der Weg zu einer Pilgerstätte, auch der letzte Weg zum ewigen Leben. Dabei nehmen die Wege viel mehr Zeit in Anspruch als die Feiern selbst. Im Vor- und Zurückgehen, im Geh- en von Umwegen, Irrwegen und Sackgas- sen, im Ausprobieren von veränderten Wegen, kommt es zu einer Verfestigung und Vertiefung der zu feiernden Inhalte.

**DER WEG IST DAS ZIEL, DER WEG IST UNSER LEBEN.** Also gehen wir auch in diesem neuen Jahr, in einem weiteren Lebensjahr, heiter und ohne Angst – im Ver- trauen auf Gottes Mitsein auf dem Weg – durch unser Leben.

Schreiten wir gelassen, Schritt für Schritt, in kleinen und großen Schritten, mit Pausen und vielleicht Umwegen, Veränderun- gen und Neubeginnen entgegen, und spü- ren wir, dass ER, GOTT, uns an der Seite steht.

In diesem Sinn eine gute Wanderschaft.

Ihr Pfarrer

*Fr. Christian Schenck*

## DANKE FÜR WEIHNACHTEN 2025/2026



- dem Team im Pfarrbüro
- allen, die die Krippenfeiern vorbereitet und gefeiert haben
- den Kindern, die bei den Krippenfeiern aktiv waren
- den Kirchen-, Jugend- und Kinderchören und der Kantorei, ihrer Dirigentin und dem Dirigenten für die wunderbare Kir- chenmusik
- allen Instrumentalisten, den Solisten, Chören und Dirigentinnen und Dirigenten bei den Konzerten in der Weihnachtszeit
- den Organistinnen und Organisten
- den Lektoren und Kommunionhelfern
- den Messdienerinnen und Messdienern und ihren Betreuer/Innen
- den Küsterinnen und den Küstern und ihren Helfern
- allen, die die Kirchen wieder so wunder- bar geschmückt haben
- allen, die mit Begeisterung und großarti- ger Kreativität die Krippen gebaut haben
- allen, die die Tannenbäume aufgestellt und geschmückt haben
- dem Team, das den „Heilig Abend für Alleinstehende“ vorbereitet und durchge- führt hat



- den Sternsingern und Sternsingerinnen und ihren Betreuern und Betreuerinnen
- den Frauen und Männern der PGRs und der Verwaltungsräte
- allen Mitgliedern kirchlicher Gruppen und Vereine
- denen, die die Kirchen und Pfarrheime reinigen
- den Spenderinnen und Spendern der Adveniat- und Sternsingeraktion
- den Gemeindereferentinnen Petra Frey und Ursula Pyra
- Pfarrer Herbert Günter, Alfons Krupp und Pater Franz Widmaier
- Diakone Lothar Giersch, Michael Hommer und Frank Hachemer
- den Gestalterinnen und Gestaltern der sonntags:zeiten und Wort-Gottes-Feiern
- DANKE allen, besonders denen, die ich vergessen haben sollte.

Pfr. Scheinost

## GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN 2026



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet zwischen dem **18.-25. Januar** statt.

Für das Jahr 2026 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Armenien vorbereitet. Diese Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere Gemeinschaft in Christus, in dem Christen weltweit verbunden sind, zu vertiefen. (Aus dem Artikel ACK zur Gebetswoche)



## ADVENIAT

Allen Spenderinnen und Spendern, die mit der Weihnachtsskollekte Adveniat mitgeholfen haben unsere Welt „mitzuretten“, besonders im Blick auf die indigenen Völker im Amazonasgebiet, sei herzlich gedankt. Die Kollekte erbrachte ein Gesamtergebnis von rund **5.800.- Euro**.

## FEST DARSTELLUNG DES HERRN – (Mariä) Lichtmess(e) am 2. Februar

40 Tage nach Weihnachten, am **2. Februar**, feiert die Kirche das **Fest der Darstellung des Herrn**,

40 Tage ist eine Zeitspanne, die in der Bibel häufiger vorkommt. Neugeborene Kinder sollten 40 Tage nach der Geburt im Tempel gezeigt werden. Auch die Eltern von Jesus, Maria und Josef, haben das gemacht. Daher wird das Fest „Darstellung des Herrn“ genannt. Außerdem



dem enthält das Alte Testament die Vorschrift für Frauen, 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes ein Reinigungsopfer in den Tempel zur bringen (ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben). Das galt auch für Maria.

Das Fest Darstellung des Herrn stellt Jesus Christus in den Mittelpunkt, dessen Licht die Dunkelheiten des Lebens erhellen kann. Gerade in einer Zeit, die auch von Dunkelheiten wie Krieg, Terror und Gewalt, von den Gewalten der Natur und von Krankheiten und Leid geprägt ist, brauchen wir so sehr dieses Licht Jesus Christus. Er macht Hoffnung, schenkt eine Kraft und eine Zuversicht, die nicht zugrunde gehen lässt. Glaubwürdige Zeugen dafür sind Maria und die vielen heiligen und seligen Menschen im Heiligenkalender aber auch die des Alltags.

Wir sind an diesem Tag eingeladen Hoffnung, Kraft und Zuversicht im aufscheinenden Licht mit Namen Jesus zu tanken. Wir feiern in unserer Kirchengemeinde nicht nur am Montag, den 2. Februar einen Festgottesdienst in der Kirche St. Bonifatius, sondern auch schon in den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag 30./31. Januar dieses Fest.

Herzliche Einladung!

## BLASIUSSEGEN

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest Darstellung des Herrn, die so genannte LICHT-MESSE. Sie stellt Christus als weihnachtliches und österliches Licht dar. Am Ende der Licht-Messen und auch in den Gottesdiensten am Sonntag davor und danach wird der besondere Lichtsegen (Blasiussegen) einzeln ausgeteilt.



Der Märtyrer Blasius soll der Legende nach einen kleinen Jungen, der sich an einer Fischgräte verschluckt hatte und zu sterben drohte, gerettet haben. Auf die Fürsprache des hl. Blasius möge uns Gott vor allen Krankheiten des Halses bewahren. Diese Bitte spricht der Priester jedem einzelnen mit gekreuzten Kerzen zu.

## VALENTINSTAG – Tag des Hl. Märtyrers Valentin – „Tag der Liebenden“

„Gott ist Liebe“, steht in der Bibel. „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1 Joh 4,16). Wie schön, liebevoll zu leben: Mit Liebe für sich selbst, den Menschen neben mir - und Gott, Urgrund von Liebe und Leben. Liebevoll leben kann man zu zweit und als Single, in Freundschaften und in der Familie. Der Valentinstag am 14. Februar feiert die Liebe.

Paulus schreibt im Korintherbrief im 13. Kapitel „Die Liebe glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“ Die Kraft der Liebe kann das menschliche Leben verwandeln; sie gibt Hoffnung, macht Mut, schenkt Stärke, sie lässt uns Menschen gelungenes, bewusst geglücktes Leben erfahren. „Die Liebe erträgt, alles, hofft alles, hält allem stand“. In der Liebe erleben wir uns alle



als geliebte Kinder Gottes. Also gilt der Segen, die Liebe Gottes, sein Mitsein allen Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und ihrem gelebten Beziehungsmodell. In diesem Sinn allen Liebenden einen gesegneten und freudigen Valentinstag.

## KARNEVAL

Der Karneval hat seine Wurzeln in der christlichen Tradition und ist eng mit der katholischen Kirche verbunden. Ursprünglich war der Karneval eine Zeit



des Feierns und des Ausgelassenseins vor der Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt. In vielen katholischen Ländern ist der Karneval eng mit religiösen Festen verbunden. In Brasilien zum Beispiel wird der Karneval im Rahmen der Feierlichkeiten zum Beginn der Fastenzeit gefeiert. In Venedig wird der Karneval mit dem Festtag des hl. Markus in Verbindung gebracht. In Köln und anderen deutschen Städten wie auch in unserem Neuwied finden die Karnevalsumzüge oft am Rosenmontag statt, der dem Beginn der Fastenzeit vorausgeht.

Auch in unserer Kirchengemeinde feiern wir ausgelassen Karneval mit den Pfarrkarnevalssitzungen in St. Bonifatius und Heilig Kreuz und einem „Närrischen Hochamt“ mit Kölschem Liedgut am Karnevalssonntag in St. Michael in Feldkir-

chen, zu dem alle auch verkleidet in die Kirche kommen können. In diesem Gottesdienst begrüßen wir zudem die Möhnen aus St. Michael

Ich wünsche den Karnevals- und Möhnenvereinen eine gute Session und uns allen eine fröhliche Zeit in den noch kommenden Wochen bis Aschermittwoch.

## ASCHERMITTWOCH – GEBOTENER FASTEN- UND ABSTINENZTAG

Mit der Fastenzeit bzw. Österlichen Bußzeit beginnt der 90-tägige Osterfestkreis. Der Aschermittwoch eröffnet die 40-tägige Fastenzeit, eine Vorbereitungszeit auf das Fest der Auferstehung Jesu von den Toten an Ostern.

Seinen Namen hat der Aschermittwoch von dem Aschenkreuz bekommen, dass der „vergängliche Mensch“ auf die Stirn aufgezeichnet bekommt. Mit dem Empfang dieses Zeichens bekundet jeder Christ, jede Christin die Bereitschaft zur Umkehr und zu einem Neubeginn. Es ist ein Weg, im „Loslassen“ von gewohnten „Genüssen“, frei zu werden und Zeit zu haben für Gott, die Menschen und die Schöpfung. Es ist der Weg der „Erlösung“, Jesus lässt sein Leben los, er gibt es für uns Menschen am Kreuz auf. Seine bedingungslose Liebe gibt dem Leben „Ewigkeitswert“.

Die Asche für diesen Ritus entsteht durch das Verbrennen der Palmzweige des Vorjahres, **deswegen werden mit dem Aschermittwoch auch die gesegneten Zweige, die die Menschen am Palmsonntag ans Kreuz steckten, herabgenommen.**

Mit dem Aschermittwoch beginnt also die Zeit einer Gesinnungserneuerung. Genau dies verfolgt die Kirche, wenn sie den



Aschermittwoch als Fast- und Abstinenztag hochhält und vorgibt: Alle Gläubigen ab dem 14. bis zum 60. Lebensjahr sollen fasten, nur einmal am Tag sich satt essen. Kranke und alle, die schwer arbeiten müssen, sind davon ausgenommen.



Bild: Christoph Buchinger | In: pfarrbriefservice.de

Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes:

### Aschermittwoch

09:00 Uhr: St. Peter und Paul, Irlich

12:00-16:00 Uhr: Aschenkreuz „to go“ vor der Matthiaskirche

### Aschedonnerstag

17:00 Uhr: Gottesdienst in St. Matthias

### 1. Fastensonntag

17:30 Uhr: St. Bonifatius, Niederbieber

### Vorübergehend neue Öffnungszeiten im zentralen Pfarrbüro St. Matthias:

Mo, Di, Fr: 09:00-12:00 Uhr

Do: 15:00-17:00 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass außerhalb der Öffnungszeiten keine Annahme von Anrufen oder das Öffnen der Tür möglich ist.

### HERZLICH WILLKOMMEN

#### IM PFARRBÜRO:

##### Frau Barbara Bätzing

Zum 1. Januar 2026 hat eine neue Pfarrsekretärin im Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Matthias ihren Dienst angetreten: Es ist Frau Barbara Bätzing aus Großmaischeid, die mit 50 % Stellenanteil in unserer Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias und weiterhin mit 10 % auch in der Kirchengemeinde St. Maria Magdalena, Großmaischeid-Isenburg als Pfarrsekretärin arbeiten wird.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr Begeisterung, Stärke, gute Nerven und viel Offenheit für die Fragen der Menschen, die ihr begegnen. Sie möge sich bei uns wohl fühlen.

Des Weiteren wird das Team im Pfarrbüro, bis zur Neubesetzung einer Pfarrsekretärin mit 100 % Stundenumfang, von **Frau Marion Wilberg** aus Heimbach-Weis und **Frau Pia Simon** aus Irlich tatkräftig unterstützt. Auch sie wollen wir herzlich in unserer Kirchengemeinde willkommen heißen.

Gott segne und behüte Sie.

Er gebe ihnen offene Augen für die Wunder, die sich ihnen zeigen, offene Ohren für Anliegen, die Nöte und die Freude der Menschen, ein offenes Herz für die Menschen, die ihnen begegnen.

Gott schenke Ihnen Heiterkeit, ein Lachen, das wärmt, und Teamgeist, der das Leben gelingen lässt.

Gott segne Sie. Amen.

Pfarrer Christian Scheinost

## PFARRGEMEINDERAT NEUWIED ST. MATTHIAS

In der Sitzung am Dienstag, den 6. Januar 2026 wurde der Pfarrgemeinderat konstituiert:

Er besteht aus 17 Mitgliedern (12 gewählte, 4 berufene und 1 geborenes):

- Herr Johannes Bohr
- Herr Frank Hachemer (berufen)
- Frau Elisabeth Hannappel
- Frau Annette Heckmann (berufen)
- Frau Karin Heinemann-Schulz
- Herr Wolfgang Kemp
- Frau Anette Krings
- Frau Martina Leitzbach
- Frau Stephanie Ludat
- Herr Gregor Monzen
- Herr Jörg Rasbach (berufen)
- Frau Monika Rudow
- Frau Andrea Seeberg
- Frau Sylvia Schifano (berufen)
- Herr Dr. Wolfgang Stollhof
- Herr Manfred Wertgen
- Pfarrer Christian Scheinost  
(geborenes Mitglied)



In der Sitzung wurden gewählt und „bestimmt“:

- **Herr Dr. Wolfgang Stollhof** zum Vorsitzenden des PGR
- **Herr Manfred Wertgen** zum stellvertretenden Vorsitzenden
- **Frau Monika Rudow** zur Schriftführerin
- **Frau Karin Heinemann-Schulz** und **Frau Andrea Seeberg** zu Beisitzerinnen
- **und Herr Frank Hachemer** zum Beisitzer
- **Frau Karin Heinemann-Schulz** als Vertreterin des PGR's im Verwaltungsrat

Ich gratuliere den neu gewählten bzw. berufenen 9 Frauen und 7 Männern, die künftig im Pfarrgemeinderat unserer Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias das kirchlich-pfarrliche Leben mitgestalten werden. Zugleich sage ich danke all denen, die sich bereit erklärt haben im Vorstand mitzuwirken.

Gottes Segen möge uns alle begleiten; er schenke uns ein gelungenes Miteinander, damit die Frohe Botschaft spürbar, erfahrbar, erlebbar wird in der Pfarrgemeinde an ihren 6 Kirchorten.

Nach der **Konstituierung des Pfarrgemeinderates** wird binnen der nächsten 3 Monate die Hälfte des **Verwaltungsrates neu gewählt**. Die Mitglieder unserer Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias an den 6 Kirchorten haben das Recht und sind eingeladen **bis Ende Februar Kandidaten für den Verwaltungsrat vorzuschlagen**.



## Lied des Monats: Größer als alle Bedrägnis (GL 837)

Das neue Lied des Monats „*Größer als alle Bedrägnis ist deine Treue, Herr.*“ findet sich nicht im Stammteil des GOT-TESLOB, sondern im Anhang der Diözese Trier sowie einiger anderer Diözesen. Barbara Kolberg, eine Freiburger Kirchenmusikerin, hat die Melodie 2009 komponiert. Der Text dieses hymnischen Lob- und Preisgebets auf die Treue Gottes stammt von Silja Walter (1919-2011), einer Schweizer Benediktinerin und Schriftstellerin.

Silja Walter lässt nicht nur jede Strophe gleich aufhören mit dem Aufruf „*Halleluja. Lobet Gott.*“ Sie setzt auch an den Beginn die immer gleiche Aussage: Gottes Treue ist größer - größer als alle Bedrägnis, größer als unser Versagen. Und sie beschreibt Gottes Wirken ebenfalls in jeder Strophe gleich mit der Formulierung: „*Du bringst uns das Neue, Herr.*“

Für mich steckt in dem Lied eine große Hoffnung, die uns durch all das, was uns auch in diesem neuen Jahr 2026 widerfahren wird, begleiten kann: Ja, es wird Bedrägnis, Versagen, Tod und Misslungen geben und wir werden immer wieder mit unseren Schwächen und denen unserer Mitmenschen konfrontiert werden. All das sind menschliche Realitäten. Auch dieses Jahr wird nicht nur „*rosarot*“ verlaufen. Und genau in diese unausweichliche Realität, die uns vielleicht zuweilen Angst macht, uns niedergeschlagen und traurig, ja sogar ratlos und hoffnungslos fühlen lässt, genau da hier wird uns Gottes Treue zugesagt.

Er weicht nicht von unserer Seite, er selbst kennt diese Tiefen menschlichen Lebens, hat sie durchlebt und sie „*ans Kreuz*“ getragen – und dann „*sein Herz gegeben uns selber zum Leben*“.

In großen Auf- und Abbewegungen durchläuft die Melodie von Barbara Kolberg den Tonraum einer ganzen Oktave. Mir scheint es, als ob die Töne versuchen, Himmel und Erde zu verbinden. Ganz hinunter in die Tiefe geht Gott, ganz nach oben schauen wir Menschen. Und dazwischen ist Platz, wo sich beide begegnen. Dort, wo es nicht mehr weiterzugehen scheint, bringt die Dichterin Jesus Christus ins Spiel. Und sie sagt damit: Für Christen führt der Weg, der aus der Ratlosigkeit führt, zu Jesus. Wenn das kein Grund ist, Gott zu loben: „*Halleluja. Lobet Gott.*“ (Petra Frey)





Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
Neuwied

## Gebetswoche

für die Einheit  
der Christen

Gebetswoche 2026 18.- 25. Januar unter dem Thema:

**«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)**

**Montag, 19. Januar, 18.00 Uhr 1. Tag - Unsere Berufung**  
Kath Kirche Heiligkreuz St Egidio Gebetskreis

**Dienstag, 20. Januar, 18.00 Uhr 2. Tag - Einander in Liebe ertragen**  
Armenische Gemeinde, kath. St. Bonifatiuskirche in Niederbieber, Kurt-Schumacher-Str. 3, mit anschl. Beisammensein.

**Mittwoch, 21. Januar, 18.00 Uhr 3. Tag - Das Band des Friedens**  
Ev. Mennonitengemeinde Torney, Pommernstr. 9

**Donnerstag, 22. Januar, 18.00 Uhr 4. Tag - Zu einer Hoffnung berufen**  
Neuapostolische Gemeinde Neuwied, Eduard-Verhülsdonk-Str. 7

**Freitag, 23. Januar, 18.00 Uhr 5. Tag - Ein Glaube, eine Taufe**  
Ev. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8,  
Ökumene-Ausschuss, Heimbach-Engers

**Sie sind an allen Tagen herzlich eingeladen  
zum Mitbeten in unseren Gemeinden und Gebetskreisen.**



## Sich wehren gegen die Spaltung - berufen zur Einheit

Die Spaltung unserer Gesellschaft durch populistische und rechtsextreme Bewegungen wirkt bis in die Kirchen hinein. Was ist dabei unsere Berufung in der Nachfolge Jesu? Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen gestaltet die Sant' Egidio-Gruppe zu diesem Thema das Gebet am Montagabend, dem 19. Januar um 18:00 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz.

## MehrWert Bibliolog – Entdecke die Geschichten hinter den Geschichten!

Herzliche Einladung zu einem besonderen Nachmittag mit MehrWert: Wir treffen uns am Freitag, 23. Januar von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Kapelle des Heinrich-Hauses in Engers, Alte Schlossstr. 1. Gemeinsam wollen wir in die faszinierende Welt der Bibel eintauchen mit einem „Bibliolog“ – einer Methode, die Texte lebendig macht. Erlebe, wie biblische Figuren und ihre Gedanken zum Leben erwachen, indem du selbst Teil der Geschichte wirst. Ähnlich wie im jüdischen Midrasch bietet der Bibliolog die Möglichkeit, zwischen den Zeilen der Bibeltexte - dem „schwarzen Feuer“ - das verborgene „weiße Feuer“ zum Lodern zu bringen: Was könnten biblische Figuren gefühlt, gesagt und gedacht haben? Du brauchst keine Vorkenntnisse – nur Neugier und Lust aufs Entdecken! Interaktiv, tiefgründig und überraschend: Jeder Bibliolog ist ein neues Abenteuer. Eine Einladung für dich, die Bibel auf kreative und persönliche Weise zu erfahren. Komm vorbei und lass dich inspirieren!

Machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem MehrWert der Bibel – ein Nachmittag für Menschen zwischen 44 und 66 Jahren – für Suchende, Fra- gende, Glaubende und Zweifelnde ...

Petra Frey, Tel. 02631 / 7 34 22, E-Mail: [petra.frey@bistum-trier.de](mailto:petra.frey@bistum-trier.de) und Annegret Schneider, E-Mail: [annegret.schneider@bgv-trier.de](mailto:annegret.schneider@bgv-trier.de)



## Terminplan der Kolpingfamilie Neuwied 1860 St. Matthias

- Montag, 19.01. um 18:00 Uhr Vorstandssitzung
- Mittwoch, 11.02. um 14.11 Uhr Karneval unter dem Motto: "Klein aber fein" im Pfarrsaal
- Dienstag, 10.03. um 18.30 Uhr Landtagswahl - pol. Podiumsdiskussion in der Familienbildungsstätte/Speehaus
- Freitag, 27.03. um 15.00 Uhr Palmzweige bündeln im Matthiasstübchen
- Samstag/Sonntag, 28.u. 29.03. Palmzweigeverkauf für soziale Zwecke, jeweils vor den Hl. Messen

Terminänderungen vorbehalten.

Weitere Info: Werner Hammes, Vorsitzender, 02631/58922 (AB)

## Unterwegs im Schnee – Chormusik zum Ende der Weih- nachtszeit

Flocken fallen, die Welt wird still – der Kammerchor Neuwied nimmt Sie mit auf eine musikalische Wanderung durch die verschneite Winterwelt.

Das ambitionierte Ensemble (Leitung: Regionalkantorin Alina Gehlen) gestaltet mit seinem aktuellen Konzertprogramm eine abwechslungsreiche, geistliche Abendmusik. Es erklingen Kompositionen von Hiller, Cornelius, Poulenc, Bec, Carbow u. a. sowie geistliche Texte (Petra Frey). Das musikalisch vielseitige A-cappella-Programm rund um die Reise der drei Weisen, Maria und die Magie des Schnees ist bei freiem Eintritt zu hören.

### Herzliche Einladung zum Frühstück für Frauen

- am Dienstag, den 20. Januar sowie
- am Dienstag, den 17. Februar

jeweils um 9:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael, Feldkirchen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis jeweils Montag 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 02631/72280.

Die Kosten für Gäste betragen 5 €.  
E. Opala, kfd St. Michael

Montag, 19. Januar 2026, 19 Uhr  
Mariendom, Andernach, Kirchstr. 13



## Unterwegs im Schnee

Chorwerke von non Papa,  
Hiller, Cornelius, Poulenc, Bec,  
Carbow u.a.

## Kammerchor Neuwied Leitung: Alina Gehlen

Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Kosten erbeten

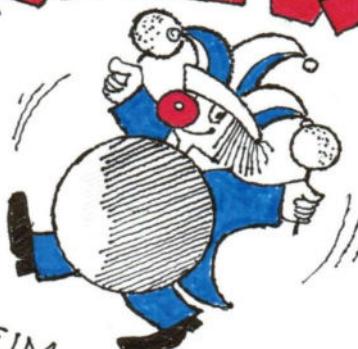


kfd

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



# KARNEVAL



# BEIM BONIFAZ

Kappensitzung

Samstag 31.Januar 2026 – 19:11 Uhr  
Eintritt € 10.-

Pfarrheim St. Bonifatius  
Kurt-Schumacher-Str. 5 – Niederbieber

Kartenvorverkauf (nach dem Gottesdienst im Pfarrheim)  
Restkarten an der Abendkasse

-Kostümierung erwünscht-

Singen - Feiern - Beten



**am 1. Sonntag im Monat um 11:00**

So 7. Dez.

Ein Engel zu Besuch

So 1. Feb.

Licht im Dunkel

So 1. März

40 Tage in der Wüste



## POLARLICHTER

Skandinavische Chormusik a capella mit Werken u. a. von Nystedt, Sibelius, Gjeilo

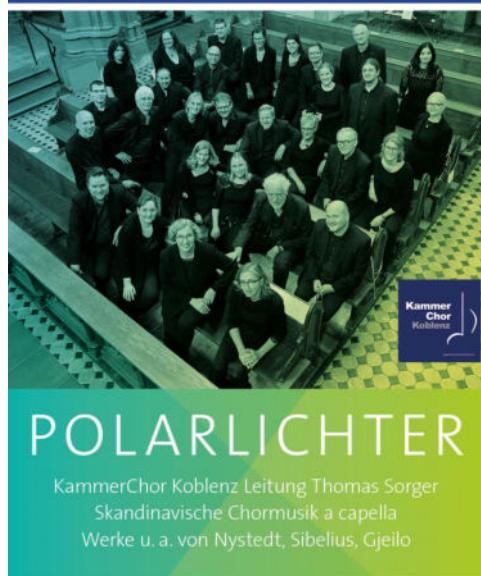
Benefizkonzert der Lions-Hilfe Neuwied-Andernach zur Unterstützung von Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen durch den Johannesbund Leutesdorf.

KammerChor Koblenz Leitung

Thomas Sorger

Sonntag, 8.2.2026, 18 Uhr St. Matthias

Vorverkauf & Abendkasse 18 €



## POLARLICHTER

KammerChor Koblenz Leitung Thomas Sorger

Skandinavische Chormusik a capella

Werke u. a. von Nystedt, Sibelius, Gjeilo



Am 4. Februar ist um  
21:00 Uhr ein  
**Abendlob in St.  
Michael, Feldkir-  
chen zu dem Thema  
"Maria Lichtmeß -  
brauchen wir das  
Fest noch?"**



SPONSOREN:





# Stay Salty!

Ihr seid  
das Salz  
der Erde.  
Ihr seid  
das Licht  
der Welt.

Matthäus 5, 13-16



Die **sonntags:zeit** am **08.02.2026**  
wird vom israelischen Tanzkreis der  
evangelischen Gemeinde Feldkirchen  
mitgestaltet. **Herzliche Einladung!**  
11:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael



- **12. Februar 2026**
- **im Pfarrsaal,  
Ecke Fahrer/Lohmannstraße**



## **Kaffeeschlacht ab 14:11 Uhr Möhnensitzung 15:11 Uhr**

**Anschließend kunterbuntes  
Karnevalstreiben für alle.**

... unter dem Motto:

**trink doch eine met!**

**Kartenverkauf (Preis 8,50 €):**

**Dorfkiosk Feldkirchen, Feldkircher Str. 22**

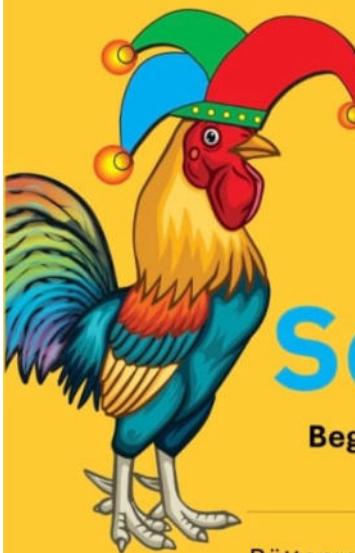
**Obermöhn Marion Freitag, Tel.: 0171 1727322**

**Ute De Turris, Tel.: 02631 77397**



Karnevals -  
Samstag

14. Februar  
2026



# Närrische Sitzung Sonnenland

Beginn: 19:11 Uhr - Einlass ab 18:11 Uhr

Bürgerhaus Block

Büttenreden, Gesangsvorträge

Tanzdarbietungen und vieles mehr!

Getränke, Snacks...

Anschließend Tanz - Live-Musik



**Narrenpreis: 11,-- Euro**

**Vorverkauf:**

Buchhandlung Wangler, Friedrich-Ebert-Str. 61

Tel.: 02631 / 54723 - mail: thomas-kraemer79@web.de

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Matthias, 56564 Neuwied



## Ihre Hilfe ist das Gespräch – Ausbildung zur „Begleiter/in Pflegender Angehöriger“ im Pastoralen Raum Neuwied

Pflegende Angehörige leisten eine unverzichtbare Aufgabe – oft mit großem Engagement, aber auch an ihre Grenzen stoßend. Sie brauchen Unterstützung, Verständnis und jemanden, der ihnen mit offenem Ohr begegnet. Genau hier setzt die neue Ausbildung im Pastoralen Raum Neuwied an: gesucht werden engagierte Menschen, die bereit sind, pflegende Angehörige zu begleiten und ihnen neue Kraft zu schenken.

Interessierte sollten Freude am aktiven Zuhören, Einfühlungsvermögen, Respekt im Umgang mit den Entscheidungen anderer sowie die Bereitschaft, sich notwendiges Wissen anzueignen, mitbringen. Wer gerne anderen Menschen zur Seite stehen möchte, ist in diesem Ehrenamt genau richtig!

Themen der Ausbildung sind Kommunikationstraining, Gesprächsführung, Selbstreflexion, Rollenklärung, und Kennenlernen der bereits vorhandenen Unterstützungsangebote für Pflegende Angehörige.

Nach Abschluss der Ausbildung stellt das Projektteam des Pastoralen Raumes in Zusammenarbeit mit Pflegediensten den Kontakt zu Pflegenden Angehörigen her. Sie können dann aktiv helfen, indem Sie zuhören, Verständnis zeigen und neue Kraftquellen erschließen.

Die Ausbildung umfasst zwei Abendtermine im Pfarrsaal Liebfrauen in Neuwied, eine Tagesveranstaltung im Pfarrheim Waldbreitbach und ein persönliches Abschlussgespräch.

Die genauen Termine werden nach dem Anmeldeschluss am 27. Februar 2026 endgültig festgelegt.

Für alle Interessierten findet ein Informationsabend am Donnerstag, 19. Februar 2026, 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen, An der Liebfrauenkirche 2b in Neuwied statt. Alle Rückfragen beantwortet gerne Pastoralreferent Christoph Hof unter Tel. 0178-344 56 14 oder [christoph.hof@bistum-trier.de](mailto:christoph.hof@bistum-trier.de).

„Machen Sie mit!“ Wenn Sie anderen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken möchten, ist diese Ausbildung genau das Richtige für Sie. Werden Sie Teil eines wertvollen Projekts des Fachteams Sozialpastoral im Pastoralen Raum Neuwied und leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft. Ansprechpartner im Projektteam sind Ursula Monter, Gemeindereferentin, Alexander Just, Engagemententwickler und Christoph Hof, Pastoralreferent.



Bild: Johannes Simon | In: pfarrbriefservice.de

Der Haushaltsplan 2026 der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias liegt zur Einsichtnahme vom 6. bis zum 20. Januar 2026 im Pfarrbüro aus.

Christian Scheinost,  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

## wandeln – Fastenwegweiser vom Andere Zeiten e.V.

Vielen war in der zurückliegenden Adventszeit der „Andere Advent“ – ein Kalender vom ökumenischen Verein „Andere Zeiten e.V.“ – wieder ein wertvoller Begleiter.

Auch für die Fastenzeit gibt es wieder einen solchen Wegbegleiter mit dem Titel „wandeln“. Mit täglichen Impulsen – Texten, Illustrationen, Gedichten, kreativen Übungen und Fragen zur Reflexion – begleitet „wandeln“ die Fastenden die Wochen vor Ostern.

*Einfachheit, Unbekümmерtheit, Freiheit, Stille, Teilen, Langsamkeit, Spiritualität:* Diese Schlüsselworte der schwedischen Pilgertheologie hat die Redaktion von Andere Zeiten in persönliche Texte übersetzt, die den LeserInnen an den Sonntagen der Fastenzeit begegnen. Die Fastenzeit wie einen Pilgerweg beschreiten, aufbrechen und unterwegs sein – dazu möchte der Fasten-Wegweiser ermutigen. Sie können ihn für 9,80 € im Zentralbüro erwerben.

Diejenigen, die an einem Online-Austausch über die Impulse Interesse haben, können sich gerne bei Petra Frey melden ([p.frey@katholisch-neuwied.de](mailto:p.frey@katholisch-neuwied.de)) und in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.



## Umzug der Tauschgarage

Die Tauschgarage ist umgezogen!

Wir befinden uns jetzt in der Garage des Rethink e.V. in der Marktstr. 103 in Neuwied (ehem. SPD-Lädchen).

Ende November war die Neueröffnung, und schon die ersten Wochen haben gezeigt, dass auch hier die Idee der Tauschgarage auf sehr positive Resonanz stößt.

Unsere **Öffnungszeiten** sind derzeit:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wer uns besuchen oder Ware abgeben möchte, ist zu diesen Zeiten herzlich willkommen.

Folgende Waren können wir jedoch nicht annehmen:

- Möbel
- Ü-18 Artikel
- Musik- und Videokassetten
- Kopien, gebrannte CDs/DVDs
- Kindersitze, Fahrradhelme
- Kriegsspielzeug
- Pelze
- Deckenlampen
- Religiöse Gegenstände

Kleidung und Deko bitte nur passend zur Saison.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

P.S.: Unser Team würde sich über Verstärkung freuen! Bei Interesse gerne melden.



Bild: Peter Weidemann | In: [priarbriefservice.de](#)



## Mehr Generationen Haus

Folgende Angebote finden wöchentlich bzw. monatlich statt:

Nachhaltig vereint – Upcycling für mehrere Generationen

Termin: jeden 3. Montag im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr; Leitung: Meike Barth

Support-Stammtisch und offene Sprechstunde: Angebot zur Unterstützung pflegerischer Angehöriger und pflegebedürftiger Menschen

Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr Sprechstunde, 17:00 Uhr Stammtisch  
Leitung: Markus Fischer

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Termin: jeden letzten Mittwoch im Monat, 17:00 - 18:30 Uhr  
Leitung: Dagmar Lohse-Stumm  
Anmeldung erforderlich. Vorgespräch gewünscht.

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH  
Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr  
Leitung: Renate Winthang  
Kosten: 5,00 € pro Treffen

„FBS-Stadtgarten“ Gartenfreu(n)de – Wir suchen noch einige MitstreiterInnen, die den Garten betreuen und gerne eigene Anpflanzungen vornehmen

Termin: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr  
Leitung: Heidi Allié (Bundesfreiwillige)

Offener Spanisch Konversationstreff  
Termin: dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr  
Leitung: Martha Boué  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Spiele-Treff

Termin: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr  
Leitung: Ina Strubel-Bogun  
Kosten: 1,00 € pro Treffen

Französisch für Anfänger

Termin: dienstags, 17:15 - 18:45 Uhr  
Leitung: Otto Vriend  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Offener Strick-Treff

Termin: donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt

Termin: donnerstags, 16:00 - 17:30 Uhr  
Leitung: Urs Baumgartner  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger A1

Termin: donnerstags, 17:30 - 19:00 Uhr  
Leitung: Otto Vriend  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Angeboten: Mehrgenerationenhaus Neuwied  
Tel.: 02631/390730,  
E-Mail: mgh@fbs-neuwied.de

## Wichtiger Hinweis:

**Ab sofort bleibt die St.-Matthias-Kirche mittwochs geschlossen.**





**Die Verstorbenen aus der Gemeinde werden im nächsten Pfarrbrief erscheinen.**



## **Impressum:**

**Kreuz und quer** ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

**Kreuz und quer** erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Katholische Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

**Redaktionsteam:** Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

**Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer:** 15.02.-29.03.2026

**Redaktionsschluss:** 13.03.2026

**Herausgeber:**

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied

Tel.: 02631/25964

E-Mail: [info@katholisch-neuwied.de](mailto:info@katholisch-neuwied.de); Internet: [www.katholisch-neuwied.de](http://www.katholisch-neuwied.de)

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)



## Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 17.01.2026 bis 18.02.2026

<b>Samstag</b>	<b>17.01.</b>	<b>Hi. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)</b>
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim; Wir gedenken: ++ Christa Knosalla (6-WGD); Maria di Franco (6-WGD); Cornelia Neitzert (6-WGD); Gabriele Thiel (6-WGD); Joachim Reusch (6-WGD)
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit im Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>18.01.</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Christa Bingler; Gretel Mauersberger; Ute u. Heinz Scheinost u. Verstorbene der Familien Scheinost, Laufer u. Islinger
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst in der Krypta mit Kinderkirche
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	15:00	Taufgottesdienst
St. Peter+Paul	18:00	sonntags:zeit
Heilig Kreuz	18:00	Hl. Messe der serbisch-orthodoxen Gemeinde
<b>Montag</b>	<b>19.01.</b>	<b>Hi. Agritius</b>
Hl. Kreuz	18:00	Sant' Egidio-Gebet für die Einheit der Christen
<b>Dienstag</b>	<b>20.01.</b>	<b>Hi. Sebastian, Hi. Fabian</b>
St. Bonifatius	18:00	Gebet für die Einheit der Christen
<b>Mittwoch</b>	<b>21.01.</b>	<b>Hi. Agnes, hl. Meinrad</b>
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“



# Gottesdienstordnung

**Donnerstag 22.01. Hl. Vinzenz**

St. Matthias 17:00 Werktagsgottesdienst mit Beichtgelegenheit (Pater Widmaier)

**Samstag 24.01.**

Hl. Kreuz 17:00 Hl. Messe der serbisch-orthodoxen Gemeinde

Liebfrauen 17:00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

St. Bonifatius 17:30 Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim

**Sonntag 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis  
Caritaskollekte**

St. Matthias 09:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

St. Peter+Paul 10:30 Familienkirche

Heilig Kreuz 11:00 Sonntagsgottesdienst

St. Peter+Paul 18:00 Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter)  
Wir gedenken: ++ Verstorbene der Familien Nußbaum,  
Nagel u. Hegner; ++ Rhein-Wied-Chor Cäcilia Irlich;  
Stiftmesse Agnes Kaiser geb. Datzert

**Montag 26.01. Hl. Timotheus und Hl. Titus**

J.-Ecker-Stift 18:00 Werktagsgottesdienst in der Kapelle Josef-Ecker-Stift  
(Pater Widmaier)

**Mittwoch 28.01. Hl. Thomas von Aquin,**

St. Peter+Paul 09:30 Aussendung der Krankencommunion

St. Michael 15:00 „Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“

**Freitag 30.01. Hl. Adelgundis**

St. Bonifatius 18:00 Werktagsgottesdienst

**Samstag 31.01.**

Liebfrauen 17:00 Festgottesdienst zu Darstellung des Herrn im Pfarrheim mit  
Spendung des Blasiussegens;  
Stiftmesse Fam. Hermann Wirtz



<b>Sonntag</b>	<b>01.02.</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b> „Darstellung des Herrn“
St. Matthias	09:30	Festgottesdienst zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit Spendung des Blasiussegens
Hl. Kreuz	11:00	kinder:zeit
St. Michael	11:00	Festgottesdienst in der Krypta zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit Spendung des Blasiussegens
St. Peter+Paul	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
<b>Montag</b>	<b>02.02.</b>	<b>Fest Darstellung des Herrn – „Lichtmess(e)“</b>
St. Bonifatius	17:00	Festgottesdienst mit Lichterprozession anschl. Spendung des Blasiussegens
<b>Mittwoch</b>	<b>04.02.</b>	<b>Hl. Rabanus Maurus</b>
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst mit Spendung des Blasiussegens
St. Bonifatius	15:00	Seniorengottesdienst, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
<b>Donnerstag</b>	<b>05.02.</b>	<b>Hl. Agatha</b>
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
<b>Samstag</b>	<b>07.02.</b>	
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim; Wir gedenken: ++ Heike Werner (6-WGD)
<b>Sonntag</b>	<b>08.02.</b>	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>
St. Michael	11:00	sonntags:zeit in der Krypta
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	18:00	Benefizkonzert Kammerchor Koblenz, Lions-Club
St. Peter+Paul	18:00	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: ++ Peter Breuer (6-WGD); Rudolf Driesch (6-WGD)



<b>Montag</b>	<b>09.02.</b>	<b>Montag der 5. Woche im Jahreskreis</b>
Hl. Kreuz	18:00	Sant' Egidio-Gebet im Regenbogenzimmer
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst in der Kapelle Josef-Ecker-Stift
<b>Mittwoch</b>	<b>11.02.</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes</b>
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“
<b>Freitag</b>	<b>13.02.</b>	<b>Hl. Kastor</b>
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst im Pfarrheim
<b>Samstag</b>	<b>14.02.</b>	<b>„Valentinstag“</b>
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim Wir gedenken: ++ Karin Mayer (6-WGD)
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung im Pfarrheim
<b>Sonntag</b>	<b>15.02.</b>	<b>6. Sonntag im Jahreskreis „Karnevalssonntag“</b>
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst; Wir gedenken: + Angela Fritzen-Horch (6-WGD)
St. Michael	11:00	„Närrisches Hochamt“ Wir gedenken: ++ Josef u. Ilse Theisen
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet
<b>Mittwoch</b>	<b>18.02.</b>	<b>Aschermittwoch Beginn der österlichen Bußzeit (Fasten- und Abstinenztag)</b>
St. Peter+Paul	09:00	Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Matthias	12.00	Bis 16 Uhr „Asche to go“ vor der St.-Matthias-Kirche
St. Michael	15:00	„Aufbruch zur Mitte – Mut zur Lücke“

# Wir sind für Sie da

## Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: [info@katholisch-neuwied.de](mailto:info@katholisch-neuwied.de); Internet: [www.katholisch-neuwied.de](http://www.katholisch-neuwied.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 15:00-17:00 Uhr; Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: B. Bätzing, C. Krüger, U. Schasse

**Pfarrer** Christian Scheinost, Tel: 25964, E-Mail: [scheinost@katholisch-neuwied.de](mailto:scheinost@katholisch-neuwied.de)

**Gemeindereferentin**: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: [p.frey@katholisch-neuwied.de](mailto:p.frey@katholisch-neuwied.de)

**Gemeindereferentin**: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: [u.pyra@katholisch-neuwied.de](mailto:u.pyra@katholisch-neuwied.de)

**Pfarrgemeinderat**: Dr. Wolfgang Stollhof

**Verwaltungsrat**: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhens

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Dorota Gessler  Liebfrauen: Dorota Gessler  Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783  Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heu- ser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163  Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo- Ogunleye, Tel.: 5118550  Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otter- bach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Maja Weber Tel.: 74979
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561

